

Moin Moin,

leider konnte ich mich erst jetzt an den Reisebericht ranmachen, da ich unmittelbar nach den 17.09.2011 zum Karpfenangeln unterwegs war.

Insgesamt hatte ich also 4 Wochen Urlaub, Ausnahmsweise!!!

Zur Ausgangslage:

Ich hatte ursprünglich vor, meine restlichen Begleiter (Frau, Bruder, Schwester und Schwägerin) mal so ranzuführen, wie schön Norwegen ist! Ich selbst war ja schon auf Hitra und war begeistert!

Letztendlich kümmerte ich mich um einen Urlaub in Südnorwegen, da die Entfernung von Brandenburg bis zum Zielort noch im Rahmen war. Im Rahmen deswegen, wir hatten 3 Frauen dabei!!!

Um es vorweg zu nehmen. Es hatte sich in der Tat gelohnt und ich habe das erreicht, was ich mir vorgenommen hatte. Alle, bis auf meine Schwägerin, wollen unbedingt wiederkommen.

Ich hatte mich hier im Forum so richtig schlau gemacht und Dank der wertvollen Tipps incl. der Karten von Hoddel und Achim sowie der anderen die ich hier nicht alle aufzählen kann, war es ein tolles Erlebnis.

Gebucht hatte ich vom 10.09.-17.09.2011 das Haus Fjordblikk. Angekommen sahen wir das abgebrannte Ferienhaus, was von Achim ausführlich dokumentiert wurde.

Das Haus Fjordblikk selber war tadellos und ließ keine Wünsche offen. Leider viel ab und zu der Strom aus, was mit den roten Kasten (provisorisches Stromaggregat) zu tun hatte. Mich hatte es nicht weiter gestört.

Am nächsten Tag war die Bootseinführung. Von anderen Urlaubern hatten wir erfahren, dass es die Woche vor unseren Urlaub einige technische Probleme mit den Rodmann's gab. Nur gut das ich mich für ein 28 Fuß und 30 PS starkes Boot entschieden hatte. Eine Toilette... wo gibt's denn sowas...und Platz ohne Ende. Auf den Fotos und im Internet sahen jedenfalls alle Boote top aus.

Als ich unser Boot sah schaute ich meinen Bruder an, er schaute mich an und wir beide kamen zu der Erkenntnis, dass können wir den Mädels nicht anbieten. Für eine reine Anglertruppe o.k. Aber die Frauen wollten auch mal sitzen u.s.w.

Na jedenfalls stand in der „Garage“ ein zweites 28 Fuß Boot mit Sitzgelegenheiten. Jacob gab uns zu verstehen, dass das Boot zwar reserviert sei aber er wollte versuchen zu tauschen, was auch geklappt hatte. Eine sehr sehr nette Seele dieser Jacob!

Mein Bruder und ich haben das „tuff – tuff - tuff“ so richtig schätzen gelernt! Und der Verbrauch war auch o.k.

Einmal war zwar ein Kabel von der Lichtmaschine abgerissen und das Voltmeter viel aus. Aber nichts was man selber hätte reparieren können.

Das Wetter war sehr durchwachsen und hatte Mitte der Woche seinen Tiefpunkt mit einem Sturm, den ich so noch nicht erlebt hatte. Der dauerte knapp 24 Stunden und unser Haus wackelte sogar. Aber die Mädels hielten tapfer durch. Dank der gekauften Telefonkarte konnte ich täglich das Wetter verfolgen und Optimismus verbreiten, denn am Freitag war Windstille, Sonne pur und die Kletten angesagt!

Vorher kamen wir aus dem Fjord nicht weiter raus versuchten einmal Richtung Kattland zu kommen drehten aber wieder um. Weder mein Bruder und ich sind Profikapitäne und Sicherheit geht vor.

Dafür entschädigten uns die grandiose Landschaft, die Fjorde und die Natur.

Angeltechnisch wurden Makrelen ohne Ende gefangen. Meine Schwester war total begeistert, wenn sich die Angel bog. Gleiches gilt für die anderen. Leider hatte ich nur 5 Makrelenvorfächer eingepackt. Normalerweise ausreichend aber für Leute die das erste Mal angelten und noch dazu auf Makrele eben nicht. Ich selbst kam nicht so richtig zum Zuge. Einer musste ja die Fische vom Vorfach nehmen...! Aber ich fand es ausgesprochen gut, das insbesondere die „Nichtangler“ etwas fingen.

Wie bereits erwähnt war das Wetter am 16.09. sowas von schön, das eine Fahrt zu den Kletten möglich war. Ich suchte und suchte nach den Köhlerschwärmen erfolglos! Keine Ahnung wo mein Zielfisch sich verkrümmelte. Entschädigt wurden wird von Leng, Pollak

und einigen Dorsche, die durchaus mäßig waren. Kleine Seehechte, Dorsche u.s.w. gingen wieder zurück ins feuchte Element. Selbstverständlichkeit!!!

Der Freitag war auch der Knackpunkt für meine Schwägerin, die diese Ausfahrt leider nicht mitmachen konnte. Auf der einen Seite nutzten wir das tolle Wetter aus und waren knapp 10 Stunden auf See. Auf der anderen Seite war sie am letzten Tag alleine im Haus und hätte sich einige Ausflüge gewünscht. Aber so groß ist Farsund und Lyndal nun auch nicht. Auf alle Fälle muss ich mich für das nächste Mal mehr damit beschäftigen, was man unternimmt, wenn das Wetter einen in Strich lässt. Mein Bruder muss also noch etwas Überzeugungsarbeit leisten.

Abschließend noch etwas zu den Seekarten. Diese waren fast identisch wie die von Jacob. Nur war der „Fisch“ halt vor den Schären aber trotzdem eine wichtige Hilfe. An einigen Punkten (F12-F15) passte es. Also großen Dank für die Unterstützung Hoddel!

Letztendlich sah ich diese Woche als eine Art Schnupperkurs an. Und wenn ein positives Feedback überkommt gibt es nichts Schöneres.

Ich kann es nicht oft genug betonen, dass mir dieses Forum sehr geholfen hat und dieser Urlaub, trotz einer Ausnahme, ein schöner war. Wenn man sich vorstellt, dass man wenigstens 3 schöne Tage gehabt hätte... wäre die Begeisterung vollkommen. Aber das Wetter muss man nehmen wie es kommt.

Ich werde also wiederkommen. Ich hoffe nächstes Jahr und zu einer anderen Zeit. Der August 2011 soll ja um die Region Farsund sehr schön gewesen sein.

Viele Grüße von Ingo